



# Amtliche Bekanntmachungen NORDRACH

Verantwortlich: Bürgermeister Carsten Erhardt

Freitag, 18. Juni 2010

## AKTUELLES THEMA:

Der **Historische Verein Mitgliedergruppe Nordrach** gratuliert der Gemeinde Nordrach zum **75-jährigen Jubiläum** der Schule im Dorf mit der Erarbeitung der

### *Geschichte des Nordrachener Schulwesens*

Autor: Thomas Laifer

Allgemeine Schulen für alle Kinder und Jugendlichen, wie wir sie heute kennen, gab es in früherer Zeit lange nicht. Im 6. Jahrhundert n. Chr. entstanden die ersten Klosterschulen, die vor allem die Aufgabe hatten, die Klostergeistlichen auszubilden. Ab dem 8. Jahrhundert gab es Kloster- und Domschulen, die auch auswärtige Schüler unterrichteten. Ab dem 12. Jahrhundert wurden Universitäten gegründet, im deutschen Sprachraum im Jahre 1379 in Erfurt, im Jahre 1386 in Heidelberg. Bis zum allgemeinen Schulwesen in allen Städten und Gemeinden war es aber noch ein weiter und steiniger Weg. Martin Luther hat sich auch auf diesem Gebiet Verdienste erworben, durch seine Schrift aus dem Jahre 1524 „an die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, dass sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen“. Diese Forderung fand vor allem in den protestantischen Reichsstädten und Fürstentümern Gehör. Die katholische Kaiserin von Österreich Maria Theresia führte in ihrem Reich erst im Jahre 1774 die allgemeine Schulpflicht ein.

In unserem **Nordrachtal** muss es bereits vor dem Jahr 1745 eine Art von Schule gegeben haben. Denn auf der klösterlichen Glashütte in der Höflematt wurde am 10. Januar 1745 der Schweizer Johann Adam Günthersberger als Schulmeister angenommen. Dies wurde „wegen der weiten Entfernungen für unumgänglich erachtet“. Der Schulmeister sollte die Kinder nicht nur im Lesen und Schreiben unterrichten, sondern „auch alle anderen Tugenden und christlichen Sitten“ vermitteln. Der Lehrer sollte „bei allen Glasermeistern und Mahlern wechselweise von einem zum anderen so viele Tage ehrliche Hausmannskost erhalten, als jeder zum Lernen Kinder in die Schule geschickt hat.“

Am 19. September 1798 wird untertänigst berichtet, dass einige Bürger ihre Kinder nicht zur Schule schicken. Der Bub des Lorenz Schneider ist 9 Jahre alt und kann noch nicht buchstabieren. Die Tochter von Balthasar Schneider's Witwe Elisabeth ist 13 Jahre alt, kann noch nicht lesen und ist im Christentum ganz schlecht. Michael Stern vom Schäfersfeld weigert sich gar, seine Kinder in die Schule zu schicken. Die zwei Ersten, weil sie die Kinder in der Glashütte einspannen, bei dem Letzteren aber wisse man es nicht. Schon 3 Tage später erhielt der Vogt

den Befehl, die Kinder unter „Herrschaftsstrafe“ in die Schule zu bitten.

**Schule im Ortsteil Kolonie, auch Fabrik genannt:** Im Ortsteil Fabrik befand sich, seit wann ist nicht bekannt, ein Schulzimmer in dem Haus von Franz Anton Schneider, einem Sohn von Glasermeister Balthasar Schneider. Am 8. Juli 1838 erwarb die Gemeinde von der Großherzoglichen Domänenverwaltung das ehemalige Forsthaus auf der Fabrik mit Garten und Grasfeld zur Nutzung als Schulgebäude. Dabei handelte es sich um ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, freistehendem Holzremis und Stall. Es grenzte oben an den Schönwälder Weg, hinten an das Bächle und vorne an die Talstraße. Der Kaufpreis betrug 900 Gulden. So bekam dieser abgesonderte Ortsteil auch eine eigene Schule, in die aber auch Kinder aus dem hinteren Gemeindegebiet aufgenommen wurden. Die Grenze des Schulverbands bildete zunächst der Rautschhof bzw. das Anwesen Johann Gießler, heute Zimmerer am Hasenberg.

Ab dem Jahre 1910 wird zwischen der Gemeinde Nordrach und dem Kolonierat über den Bau eines neuen Schulgebäudes verhandelt. Am 3. März 1911 wurde der Kauf des Grundstücks auf der Moosmatt für den Neubau eines Schulhauses beschlossen sowie die Änderung des Schulverbands. Die Baukosten betrugen 53.000 Mark. Das bisherige Schulhaus an dem Schönwälder Weg wurde an das Sanatorium der Landesversicherungsanstalt Baden verkauft. Das Schulgebäude wurde bis zur Auflösung der Volksschule im Jahre 1975 genutzt und ist heute im Eigentum von Ehrenbürger Erwin Junker.

**Schulen im Dorf:** Der erste Nachweis für eine Schule im Dorf ist im Stadtarchiv von Zell a.H. zu finden: Am 15. Mai 1745 verkaufte Johannes Bommert, ein Bürger und Weber des Tals, „an den Vogt und Gericht des selbigen ein 30 Schuh breites und 40 Schuh langes Grundstück, zwischen seinem und dem Gemeindegewirtshaus gelegen, zur Erbauung eines Schul- und Meßmerhauses“. Des Weiteren wurde „ein Stück Krautbeet und Grasfeld im hintersten Teil des Verkäufers Garten, wie solches mit Steinen ausgezeichnet worden ist“, verkauft. Der Kaufpreis betrug 50 Gulden.

Das etwa am Standort des heutigen Rathauses errichtete Schulhaus war ein aus Stein und Riegel gebautes einstöckiges Haus. Es war „28 Schuh lang und 17 Schuh breit. Die Höhe betrug 7 Schuh vom Trauf“. Dies entspricht einer Länge von ca. 9 m, einer Breite von ca. 6 m und einer Höhe von ca. 2,5 m. Ab dem Jahre 1747 ist belegt, dass an dieser Schule ein Franz Anton Kiterle als Ludimagister oder Ludimoderator (Schulmeister) gelehrt hat. Ab dem Jahre 1768 wird Johann Jakob Kiterle erwähnt, Ende des Jahrhunderts Johann Baptist Österle.

Am 4. Januar 1832 beschwert sich der Lehrer Hils beim Bezirksamt über den Zustand der Schule in Nordrach-Dorf. Die Schulzimmer sind zu klein, so dass ein Unterricht im Schreiben nicht möglich sei. Die Höhe ist zu gering, so dass es am heitersten Tag drinnen dunkel bleibt. Die Wände sind sehr dünn, zwischen den Steinen und Riegeln zieht die Luft durch. Die Nähe zum Wirtshaus stört den Unterricht. Diese und weitere Punkte erklärte der Lehrer als Grund für einen Schulneubau.

In der Nacht vom 6. auf den 7. November 1832 brannte das Schulhaus ab. Die damalige Zahl der schulpflichtigen Kinder betrug 140, sie sollte sich aber in zwei Jahren auf 200 erhöhen. Am 25. November 1833 schrieb das Bezirksamt den Schulhausneubau aus. Den Auftrag mit einem Wert von 5.850 Gulden erhielten die Zimmermeister Michael und Xaver Zimmermann aus Peterstal, für die die Gemeinde Peterstal eine Kautions von 1.950 Gulden hinterlegen musste. Das neue Schulhaus sollte ein Ökonomieteil erhalten mit einem Holzremis sowie einer Stallung für mindestens zwei Kühe und ein Schwein. Die Regierung des Mittelrheinkreises in Rastatt genehmigte am 26. Februar 1834 den Schulhausneubau unter der Bedingung, dass die Zimmerhöhe mindestens 10 Schuh (ca. 3 m) beträgt und die Zimmer so groß sind, dass die untere Klasse mit 72 Kindern und die obere Klasse mit 73 Kindern genügend Platz haben. Der Neubau wurde so gebaut, dass er auch als Rathaus mitbenutzt werden konnte. So hatte er einen Bürgersaal und eine Arrestzelle.

Der Zustand der Schule verschlechterte sich im Laufe der nächsten Jahrzehnte und führte bald immer wieder zu Beschwerden des Oberschulamts. So werden morsche Bodendielen und Stiegen, zu weißelnde Wände, unwürdige Toiletten oder verstopfte Gulleröhre des Schweinstalls beanstandet. Die Schweinegülle lief zeitweise auf den Schulhof, wo sich auch der Schulbrunnen befand. So musste das Schulgebäude immer wieder baulich verändert werden. Im Jahre 1897 wird eine Abortanlage an die Schule angebaut. Im Jahre 1912 wird aus dem Stall eine Waschküche. Das Gebäude erhält einen Giebelaufbau auf der Südseite und eine Einfriedigung.

Auszug aus einem Bericht des Bezirksamts vom 20. August 1906: „Die Schulräumlichkeiten, Gänge, Böden sowie der Schulhof befinden sich in mäßiger Ordnung. Man gewinnt den Eindruck, dass in einer Gemeinde von der Größe und Wohlhabenheit wie Nordrach etwas mehr in dieser Hinsicht geschehen könnte. Es wird sich deshalb angesellen, in den nächsten Jahren für Bauunterhaltung und Einrichtung des Schulgebäudes bzw. der

Schulräume mehr aufzuwenden, da die Gemeinde so reichliche Mittel für kirchliche Zwecke aufzuwenden in der Lage ist“.... (Anmerkung: In diesem Jahr wurde die neue Pfarrkirche eingeweiht).

Das gleiche Bezirksamt schreibt am 24. November 1927: „In Nordrach Dorf sind die Schulverhältnisse in einem Zustand, dass unbedingt ein Neubau erforderlich ist. Die Schulräume befinden sich im Rathaus, wo auch die Lehrerwohnung untergebracht ist. Die Schulräume sind bei zunehmender Schülerzahl zu klein, der obere Schulraum ist dunkel. Besondere Anträge auf Renovierung stelle ich nicht, da es sich nicht lohnt, noch viel Geld in das alte Haus zu stecken.“

Den Ratsherren war dieser Zustand des Schulhauses natürlich auch bekannt. Bereits ab dem Jahre 1920 beschäftigte man sich mit Plänen für einen Neubau im Dorf. Nachdem zuerst eine Wiese vor dem Pfarrhof als Bauplatz favorisiert worden war, plante man das neue Schulhaus auf der Sommerseite oberhalb der Kirche. Erste Kostenberechnungen beliefen sich für Gebäude, Schulhof und Weg auf 145.000 Reichsmark. Zur Finanzierung war ein außerordentlicher Holztrieb von 15.000 fm vorgesehen. Es wurden aber nur 2.000 fm genehmigt.

Erst im Jahre 1928 war es dann soweit. Die Gemeinde erwarb vom katholischen Pfarrgut das Grundstück mit 189 ar zum Preis von 12.331 Reichsmark. Am 4. August 1929 fand die Grundsteinlegung statt, im Beisein des Lehrerkollegiums mit den Hauptlehrern Benedikt Eisele, Ottmar Bender, Augusta Gast sowie Unterlehrer Josef Schilli und Handarbeitslehrerin Theresia Ongard. Im Grundstein befinden sich Geldscheine und Geldstücke, darunter Silbermünzen, sowie eine Flasche Kirschwasser. Die schwierige Wirtschaftslage, begleitet von einer galoppierenden Inflation, führte immer wieder zu Verzögerungen bei der Bauausführung, so dass erst nach einer Bauzeit von mehr als 6 Jahren das neue stattliche Schulgebäude fertig gestellt werden konnte. Am 8. Dezember 1935 fand die Schulhauseinweihung statt, vor fast 75 Jahren. Die Schule erhielt damals den Namen „Fritz Kröber Schule“, nach einem Nationalsozialisten, der im Jahre 1925 in Karlsruhe erschossen wurde.

Das neue Schulgebäude wurde bis 1975 als Volksschule für den Schulverband Dorf genutzt, seither als Grundschule für alle Kinder der Gemeinde Nordrach.

\* \* \* \*

Die Gemeinde Nordrach gratuliert der Nordrach-Grundschule herzlich zum 75. Jubiläum.

Die Grundschule Nordrach feiert ihr 75-jähriges Jubiläum am Sonntag, 20. Juni 2010.

Die Eröffnung des Grundschulfestes beginnt um 13.00 Uhr. Neben verschiedenen Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen gibt es noch eine Ausstellung der Schulprojekte, historische Schulstunden, Clown-Auftritte eine Spielstraße und vieles mehr.

## Programm zum Schulfest am 20. Juni

- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- ab 12.00 Uhr Mittagessen
- ab 12.00 Uhr Clown mit Spielstraße
- 13.00 Uhr Eröffnung des Grundschulfestes

### Angebote:

- 15.00 und 16.00 Uhr Vorstellungen »Historische Schulstunde« im Zimmer 1 (1. OG, links, geradeaus)
- auf dem Schulhof: Kegelbahn, Schminken, Spielstraße vom Clown, Stockbrot
- im Erdgeschoss: Ausstellung des Projekts »Wir bauen die Schule nach!« u.a.
- an der Eingangstür: Verkauf der Projektzeitung
- 1. OG in den Fluren: Ausstellungen der Projekte »Schulwesen in Nordrach« und »Spielzeug«

- 2. OG in den Fluren: Ausstellungen der Projekte »Muster-tuch« und »Schreiben früher«
- 2. OG, Zimmer 5 (links, geradeaus): Bildershow (Schul-)Partnerschaft mit Niedernai und Fotos und Geschichten aus dem Schulleben Nordrachs
- Kaffee und Kuchen
- 18.00 Uhr Ende des Grundschulfestes

\* \* \* \*

### Hinweis!

Bei der Benutzung des Sportplatzes, außerhalb der Trainingszeiten, darf nur auf das Tor in Richtung Parkplatz geschossen werden und nicht auf das Tor in Richtung Freibad.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Ein schönes Wochenende und eine gute neue Woche wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister **Carsten Erhardt**

## Bürgerservice Gemeinde Nordrach

77787 Nordrach, Im Dorf 26  
Vorwahl: 07838 · Zentrale: 9299-0 · Fax: 9299-24  
e-mail: [gemeinde@nordrach.de](mailto:gemeinde@nordrach.de) · [www.nordrach.de](http://www.nordrach.de)

### Sprechzeiten des Rathauses:

Montag-Freitag von 8.00-12.15 Uhr  
Donnerstag von 8.00-12.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

### Bürgermeister:

Carsten Erhardt Telefon: 92 99-13  
[c.erhardt@nordrach.de](mailto:c.erhardt@nordrach.de)

### Sekretariat/Einwohnermeldeamt:

Sarah Agüera Telefon: 92 99-31  
[s.aguera@nordrach.de](mailto:s.aguera@nordrach.de)  
Ilse Stöhr Telefon: 92 99-14  
[i.stoehr@nordrach.de](mailto:i.stoehr@nordrach.de)

### Rechnungsamt:

Nicolas Isenmann Telefon: 92 99-15  
[n.isenmann@nordrach.de](mailto:n.isenmann@nordrach.de)

### Steueramt (Montagsvormittag / Donnerstagnachmittag):

Christa Späth Telefon: 92 99-10  
[c.spaeth@nordrach.de](mailto:c.spaeth@nordrach.de)

### Kasse:

Sabine Boschert Telefon: 92 99-11  
[s.boschert@nordrach.de](mailto:s.boschert@nordrach.de)

### Hauptamt:

Johannes Braun Telefon: 92 99-23  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)

### Standesamt:

Bianca Repple Telefon: 92 99-17  
[b.repple@nordrach.de](mailto:b.repple@nordrach.de)

### Grundbuchamt

Johannes Braun Telefon: 92 99-23  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)  
Brigitta Braun Telefon: 92 99-16  
[b.braun@nordrach.de](mailto:b.braun@nordrach.de)

### Bauamt:

Johannes Braun Telefon: 92 99-23  
[j.braun@nordrach.de](mailto:j.braun@nordrach.de)  
Brigitta Braun Telefon: 92 99-16  
[b.braun@nordrach.de](mailto:b.braun@nordrach.de)

## TOURISTEN-INFORMATION

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., 10.00 - 12.00 Uhr  
Mi., Fr., 14.30 - 16.30 Uhr  
Melita Stöhr / Angela Laifer  
[tourist-info@nordrach.de](mailto:tourist-info@nordrach.de)

Telefon: 92 99-21

## FORSTBETRIEB UND BAUHOFF

### Förster/Bauhofleiter:

Heinrich Uhl, Huberhofstr. 26 Telefax: 14 01  
[Heinrich.Uhl@t-online.de](mailto:Heinrich.Uhl@t-online.de) Telefon: 233  
Handy: 01 70/5 23 88 60

### Hausmeister, Friedhof:

Martin Boschert Telefon: 01 70/5 33 87 11

### Wald, Bauhof:

Wilhelm Boschert Telefon: 01 60/4 21 57 84

### Wald:

Martin Furtwengler, Ulrike Sigl Telefon: 01 60/94 14 13 85

### Bademeister, Bauhof:

Tobias Repple Telefon: 4 38

### Wassermeister/Abwasser, Bauhof:

Michael Kimmig Telefon: 01 75/8 47 52 49

### Gärtner:

Wolfgang Szanto Telefon: 01 60/93 74 90 74

### Grünschnittsammelstelle (Gelände Sägewerk Spitzmüller):

Geöffnet von März bis einschließlich November, jeden 1. u. 3. Samstag im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr.

## KINDERGARTEN

E-Mail: [kiga.nordrach@freenet.de](mailto:kiga.nordrach@freenet.de) Telefon: 2 55

Ansprechpartner:

Herr Otto Lehmann (Kindergarten-Beauftragter)

Frau Andrea Neumaier (kommissarische Kindergartenleitung)

## SCHORNSTEINFEGERMEISTER

### Harald Riehle

Dr.-Burkhard-Straße 4, 77833 Ottersweier Tel.: 07223/1253  
Fax: 07223/9539232

## SPRECHTAG FÜR BAUHERREN UND PLANER

### Baurechtsbehörde Zell am Harmersbach

Jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung  
Tel.: 0 78 35/63 69-54 (Baurechtsamt, e-Mail: [baurechtsamt@zell.de](mailto:baurechtsamt@zell.de))  
in Zell am Harmersbach im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG,  
Zimmer 6, nach besonderer Vereinbarung auch an anderen Tagen

### Notrufnummer bei Zwischenfällen mit Bewohnern des

St. Georg-Pflegeheims: Tel. 0 78 38/955778-232  
oder 0 78 38/955778-230



## Bekanntmachung wasserrechtlicher Vorhaben

Herr Bernhard Schnaider, Grafenberg 5 a, 77787 Nordrach hat die wasserrechtliche Gestattung zur Modernisierung und Erweiterung einer Wasserkraftanlage und zum Bau und Betrieb einer Fischaufstiegsanlage an der Nordrach auf den Grundstücken Flst. Nr. 170 und Flst. Nr. 5/3 der Gemarkung Nordrach beantragt.

Das Landratsamt Ortenaukreis führt das Wasserrechtsverfahren durch.

Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht.

Der Antrag und die zugehörigen Unterlagen (Pläne und Beschreibungen) liegt vom Montag, 21. Juni 2010, bis einschließlich Mittwoch, 21. Juli 2010, während der Dienststunden bei der Gemeinde Nordrach, Im Dorf 26, Zimmer Nr.1 zur Einsichtnahme aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben sind bis spätestens zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist bei der Gemeinde Nordrach oder beim Landratsamt Ortenaukreis, Badstraße 20, Zimmer Nr. 266 A, 77652 Offenburg, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Die Behörde, der Träger des Vorhabens und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin benachrichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass

1. wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können,
2. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte,
3. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden,
4. bei Ausbleiben eines Beteiligten beim Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann
5. mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen
6. wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,
  - a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
  - b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Nordrach, den 18. Juni 2010

**Gemeinde Nordrach**

## Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.6.2010

### TOP 31 Bürgerfrageviertelstunde

Es lagen keine Meldungen vor.

### TOP 32 Vergabe Hackschnitzellieferung

Rechnungsamtsleiter Isenmann informierte darüber, dass der Vertrag zur Lieferung von Hackschnitzeln mit der Fa. Holzhandel Lang zum 13.10.2010 ausläuft.

Für die weitere Lieferung von Hackschnitzeln für den Zeitraum nach Vertragsende wurden zahlreiche Angebote angefordert. Es gingen 3 Angebote fristgerecht bei der Gemeinde ein.

BGM Erhardt informierte darüber, dass Bedingungen, wie z.B. Einhaltung des Feuchtigkeitswerts W30, das Recht auf Probeentnahme, falls Probleme auftreten usw. im Vertrag festgehalten sind.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Hackschnitzelliefervertrag für die Dauer von 2 Jahren mit der Fa. Backeler-Schmider GbR, Haslach abzuschließen.

### TOP 33 Feststellung der Jahresrechnung 2008

#### Feststellung des Rechnungsabschluss 2008 für Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle

Rechnungsamtsleiter Isenmann informierte darüber, dass die Jahresabschlussbuchungen für das Jahr 2008 durchgeführt worden sind.

Weiter erläuterte er die Zahlen der Jahresrechnung 2008.

Er informierte darüber, dass das Jahr 2008 mit sehr guten Zahlen abschließen konnte. Jedoch hält sich die Freude in Grenzen, da das Jahr 2009 nicht so gut war und die Aussichten für das Jahr 2010 auch nicht besser sind.

Durch das Sparpaket 1 aus dem Frühjahr 2008 wird jährlich ein Betrag von ca. 40.000 Euro eingespart. Das sehr gute Ergebnis 2008 ist jedoch überwiegend den sehr hohen Gewerbesteuer-einnahmen zu verdanken. Durch diese hohen Gewerbesteuer-einnahmen konnten Rücklagen gebildet werden und der Schuldenstand 2008 durch eine Sondertilgung von 80.000 Euro reduziert werden.

Außerdem konnte man in 2008 wichtige Investitionen, wie den Schwarzwald-Panorama-Wohnmobilstellplatz hinter der Halle, den Obstbrennerweg, Straßenbau im Bereich Gewerbegebiet und Regelsbach sowie den Spielplatz Kolonie, tätigen.

Rechnungsamtsleiter Isenmann informierte über das Rechnungsergebnis für den Gemeindehaushalt bzw. für den Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle.

Das Rechnungsergebnis für den Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung der Hansjakob-Halle hat mit einem Verlust abgeschlossen. Allerdings hat man nicht alle Kredite aufgenommen die man aufnehmen hätte können. Dadurch wurden weniger Schulden gemacht.

Rechnungsamtsleiter Isenmann merkte an, dass die Hackschnitzelheizung noch freie Kapazitäten für neue Anschlüsse hat. Interessenten dürfen sich gerne melden.

Haushalt und Jahresrechnung 2008 in Zahlen

(Kurzfassung)

14.06.2010	Haushalt-Planzahlen	Rechnungsergebnis	Saldo
Gemeinderatsbeschluss	<b>28.01.2008</b>		
Gesamtvolumen	5.116.750,00	5.956.703,61	839.953,61
Verwaltungshaushalt	4.592.800,00	5.263.328,35	670.528,35
Vermögenshaushalt	523.950,00	693.375,26	169.425,26
Zuführung zum VmH	125.950,00	871.431,27	745.481,27
Kreditaufnahmen	185.800,00	0,00	-185.800,00
Tilgungen	3.400,00	83.067,76	79.667,76
Schuldenstand		976.459,30	976.459,30
Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde		481,96	481,96
Rücklagenzuführung	0,00	652.380,45	652.380,45
Rücklagenentnahme	0,00	0,00	0,00
Rücklagenstand		741.835,42	741.835,42

Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle			
Erfolgsplan	99.210,00	69.290,49	-29.919,51
Vermögensplan	62.430,00	135.281,15	72.851,15
Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
Tilgungen	11.750,00	20.240,23	8.490,23
Verlust / Gewinn	11.750,00	-19.419,86	-31.169,86
Schuldenstand		359.073,94	359.073,94
Pro-Kopf-Verschuldung Nahwärmeversorgung		177,24	177,24

Der Gemeinderat stellte das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Nordrach mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme fest.

Der Gemeinderat stellte weiter das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2008 für den Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fest.

**TOP 34 Zuschussantrag für KJG-Ferienlager**

Rechnungsamtsleiter Iesenmann informierte darüber, dass die Pfarrei St. Symphorian Zell a. H. jedes Jahr eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren veranstaltet.

Zur Deckung der Kosten werden von den Gemeinden aus denen Kinder an der Freizeit teilnehmen Zuschüsse beantragt. Die Gemeinde Nordrach hat die Freizeit in den letzten Jahren mit je € 30,- pro teilnehmendem Nordrachter Kind bezuschusst. Dieses Jahr nehmen 5 Nordrachter Kinder an der Jugendfreizeit teil.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Pfarrei St. Symphorian keinen einmaligen Zuschuss für das KJG-Ferienlager vom 31.07. - 14.08.2010 in Höhe von € 150,- (€ 30,- pro Kind / 5 Nordrachter Kinder) zu genehmigen. Der Antrag wurde daher vom Gemeinderat abgelehnt.

**TOP 35 Baugesuch**

Antrag auf Errichtung einer landwirtsch. Hofstelle mit Stallung und Lagergebäude Grundstück Flst.Nrn.487 und 473 der Gemarkung Nordrach.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde.

**TOP 36 Bekanntgaben**

**Nordrachter Geschenkgutschein**

BGM Erhardt informierte darüber, dass der Nordrachter Geschenkgutschein seit 2 1/2 Jahren 8.178 € umgesetzt hat. Die Einführung dieses Gutscheines hat sich als positiv erwiesen.

**Bauhof**

BGM Erhardt informierte darüber, dass ein Mitarbeiter des Bauhofs seit 01.04.2010 in Ruhestand ist. Die Stelle wurde nicht nachbesetzt und somit wurde diese Stelle ersatzlos gestrichen.

**Beachvolleyballfeld**

BGM Erhardt informierte darüber, dass sich die Standortsuche für das Beachvolleyballfeld als schwierig erwiesen hat und deshalb die Baumaßnahmen in dieser Saison nicht durchgeführt werden konnten. Allerdings ist man sehr zuversichtlich, dass das Beachvolleyballfeld zur nächsten Saison unseren Jugendlichen zur Verfügung stehen wird.

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Feststellung und Bekanntmachung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Nordrach**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2010 gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Nordrach mit unten stehendem Ergebnis festgestellt.

Die Jahresrechnung 2008 mit dem Rechenschaftsbericht ist in der Zeit vom 21.06.2010 bis 30.06.2010 öffentlich im Rathaus Nordrach, Zimmer 5 ausgelegt. In der gleichen Zeit ist der Feststellungsbeschluss mit Hinweis auf die Auslegung an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus angeschlagen. Auf den Aushang wird hingewiesen.

Nachstehend werden die festgestellten Ergebnisse der Jahresrechnung bekannt gemacht:

- Die Solleinnahmen und Sollausgaben betragen
  - im Verwaltungshaushalt 5.263.328,35 €
  - im Vermögenshaushalt 693.375,26 €
  - im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge 4.132.674,82 €
- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 871.431,27 €

3. Das Gemeindevermögen beträgt zum 31.12.2008  
11.089.700,48 €
4. Der Endstand der allgemeinen Rücklage  
beträgt zum 31.12.2008 741.835,42 €
5. Der Schuldenstand beträgt  
zum 31.12.2008 976.459,30 €
6. Die Mehrausgaben nach der Jahresrechnung werden ge-  
nehmigt.

### Feststellung und Bekanntmachung des Jahres- abschlusses 2008 des Eigenbetriebes Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2010 gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes den Jahresabschluss 2008 der Nahwärmeversorgung Hansjakob-Halle festgestellt.

Der Jahresabschluss 2008 mit Lagebericht ist in der **Zeit vom 21.6.2010 bis 30.6.2010** öffentlich im Rathaus Nordrach, Zimmer 5 ausgelegt. In der gleichen Zeit ist der Feststellungsbeschluss mit Hinweis auf die Auslegung an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus angeschlagen. Auf den Aushang wird hingewiesen.

Nachstehend werden die festgestellten Ergebnisse des Jahresabschlusses bekannt gemacht:

1. Die Bilanz auf der Aktiv- und Passivseite beträgt  
472.481,93 €
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung im Ertrag  
und Aufwand beträgt 69.290,49 €
3. Der Jahresverlust 2008 beträgt 19.419,86 €
4. Der Jahresverlust 2008 wird auf die neue Rechnung vor-  
getragen.
5. Die Mehraufwendungen im Wirtschaftsjahr werden ge-  
nehmigt.

#### Grundsteuer 2010

Wir weisen darauf hin, dass die Grundsteuer 2010 am **01.07.2010** zur Zahlung fällig ist.

Steuerpflichtige, die der Gemeinde eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, bekommen die Steuer zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Den Zahlbetrag entnehmen Sie Ihrem letzten zugestellten Grundsteuerbescheid.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Frau Späth, Tel. 9299-10.

### Auslage am Schriftenstand im Rathaus

- »Lichtblick« Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigtal (Programm Juli – August – September 2010).

### St.-Georg-Pflegeheim stellt sich vor

Tag der offenen Tür am Sonntag, 27. Juni 2010

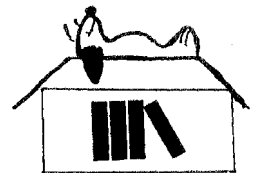
Mit einem »Tag der offenen Tür« stellt sich das St. Georg Pflegeheim am Sonntag, 27. Juni 2010, von 11 bis 17 Uhr der Bevölkerung vor. Die Besucher erwarten informative Führungen sowie lebhaft und interessante Gespräche. Die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung für chronisch psychisch kranke, erwachsene Menschen werden das Wohntrainingsprogramm vorstellen. Ein vom SWR produzierter Film »Das Tal – das Klima – die Gäste« informiert über die Geschichte des markanten Hauses in der Nordrachener Ortsmitte.

Außerdem erwartet die Besucher am Sonntag, 27. Juni, ein buntes Rahmenprogramm. Die Trachtenkapelle Nordrachener und die Jacobs-Stubenmusik werden für Unterhaltung sorgen. Es gibt eine Tombola mit attraktiven Preisen, eine Spielstraße mit kleinen Gewinnen und Kinderschminken. Im Festzelt wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

### Kath. öffentliche Bücherei St. Ulrich Nordrach

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr  
Dienstag 16.00 bis 17.30 Uhr



### Müllabfuhr

Montag, 21. Juni 2010: Gelber Sack  
Mittwoch, 23. Juni 2010: Grüne Tonne  
Freitag, 25. Juni 2010: Graue Tonne

### Grünschnittsammelstelle der Gemeinde Nordrach beim Sägewerk Spitzmüller

Öffnungszeiten: Diesen Monat am 19.06., zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr geöffnet.

Von März bis einschließlich November jeden 1. und 3. Samstag im Monat zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr.

Ansprechpartner:

Klaus Spitzmüller, Gemeinde Nordrach,  
Im Dorf 63, Tel.: 07838/96820 Tel.: 07838/92990

ABGEGEBEN WERDEN KÖNNEN:

- Schnittgut von Bäumen und Sträuchern  
(Äste bis maximal 15 cm Durchmesser)
- Laub
- Stauden
- Rasenschnitt (von Mai bis Oktober)

Nicht abgegeben werden können Grünabfälle aus

- der Landwirtschaft
- Gärtnereien
- Garten- und Landschaftsbaubetrieben
- Grünanlagen
- der Vorbereitung von Bauplätzen
- Blumen aus Blumenkästen

Die Anlieferung ist kostenlos!

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »Gemeinsamen Bekanntmachungen« ab Seite 34!

**Was  
Wann  
Wo?**

**Nordrach  
VERANSTALTUNGS-  
PROGRAMM**

vom 19. Juni – 26. Juni 2010

**Hinweise für Kur- und Feriengäste  
sowie Einheimische**

- **Samstag, 19.06.2010:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt 13.00 Uhr am Rathaus. – Teilnahmegebühr 2 EUR –
- **Sonntag, 20.06.2010:**  
**Jubiläum »75 Jahre Grundschule Nordrach«**  
Um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ulrich. Anschließend Gelegenheit zum Mittagessen bei dem Grundschulfest. Um 13.00 Uhr Eröffnung des Grundschulfestes. Neben Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen gibt es Ausstellungen der Schulprojekte, historische Schulstunden, Clown-Auftritte und eine Spielstraße.
- **Montag, 21.06.2010:**  
Um 10.00 Uhr **Dorfrundgang einschließlich Gästebegegnung.** Treffpunkt vor der Kirche. → **Puppenmuseum** von 11.00 – 12.00 Uhr geöffnet.  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus. – Teilnahmegebühr 2 EUR –
- **Dienstag, 22.06.2010:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus. – Teilnahmegebühr 2 EUR –
- **Mittwoch, 23.06.2010:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt 12.45 Uhr am Rathaus. – Teilnahmegebühr 2 EUR –  
Um 13.30 Uhr **Schwarzwälder Kirschtortenseminar** im Hotel Morada. Bäckermeister Siegfried Erdrich zeigt, wie eine original »Schwarzwälder Kirschtorte« hergestellt wird.  
Um 19.00 Uhr **Vorführung und Besichtigung der Maile-Gießler-Mühle** (bei jeder Witterung). Unkostenbeitrag: 2,00 EUR. Jeder Gast erhält einen Schnaps oder ein Glas Wasser.
- **Donnerstag, 24.06.2010:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt 12.45 Uhr am Rathaus. – Teilnahmegebühr 2 EUR –
- **Freitag, 25.06.2010:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus. – Teilnahmegebühr 2 EUR –  
Um 19.30 Uhr **Musikalischer Hock mit der Trachtenkapelle Nordrach** im Kurpark. (Bei Regen findet die Veranstaltung in der Hansjakob-Halle statt). Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
- **Samstag, 26.06.2010:**  
**Geführte Wanderung** – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus. – Teilnahmegebühr 2 EUR –

Zu den angebotenen Veranstaltungen laden wir alle Kur- und Feriengäste sowie die einheimische Bevölkerung recht herzlich ein.

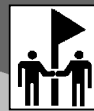
**Wir haben für Sie geöffnet:**

- **Touristen-Info:**  
Montag von 10.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr
- **Puppen- und Spielzeugmuseum:**  
**Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 – 17 Uhr sowie an allen Feiertagen**  
Für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten über Tel. 1225 oder 636 sowie 9299-21 (Touristen-Info).

**Sonderausstellung:**

**Nachbildung der »Maile-Gießler-Mühle« sowie alte, zum Teil historische Fotos von dieser Mühle.**

- **Mini-Golf im Kurpark:**  
Tägl. ab 15 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen, Tel. 1335.
- **Bücherei im Pfarrheim St. Marien**  
Öffnungszeiten: Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr und Sonntag, 10.00 – 11.00 Uhr. Ausleihe kostenlos!



**VEREINSNACHRICHTEN**

**Nordrach**

**ASV Nordrach**

**ASV Nordrach – Jugendfußball**



**RÜCKBLICK:**

Die **E-Junioren** beendeten die Saison mit einer 1:3 Niederlage in Oberharmersbach. Die Gastgeber boten eine kämpferisch gute Leistung und nutzten ihre Chancen aus, während die Mannschaft des ASV nie richtig in das Spiel fand und die sich bietenden Chancen, bis auf den zwischenzeitlichen Ausgleich, nicht nutzten, oder am guten Torhüter des SVO scheiterten. Trotz der Niederlage wurde die Mannschaft des ASV Vizemeister. Mit einem kleinen Grillfest, in dessen Verlauf jeder Spieler noch eine Sporttasche überreicht bekam, wurde die erfolgreiche Saison beendet.

Auch die **C-Junioren** hatten ihr letztes Spiel. In Berghaupten begann der ASV sehr gut. Als die Gastgeber jedoch das 1:0 erzielten, schlich sich wieder Unsicherheit in das Spiel der Gäste ein, was vom SVB ausgenutzt wurde und letztendlich zu einer hohen Niederlage führte. Eine erwartete schwere Saison geht für die Jungs, insbesondere für die zehn D-Juniorenspieler, die sich gegen wesentlich ältere und auch körperlich stärkere Spieler behaupten mussten, zu Ende. Auch die C-Junioren beendeten die Saison mit einem kleinen Grillfest.

Im letzten Heimspiel der Saison boten die **A-Junioren** des ASV, in deren Reihen neun B-Junioren spielen, den Zuschauern noch einmal ein tolles Spiel. Nach dem Tabellenzweiten Oberharmersbach wurde auch der bisherige Tabellendritte Etenheim mit einer 7:0-Packung nach Hause geschickt. Es war der krönende Abschluss einer tollen Saison, mit Platz drei in der Kreisliga Süd, nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr. Wie die anderen Mannschaften so beendeten auch die A-Junioren die Saison mit einem Grillfest. In dessen Verlauf wurden die erfolgreichen Trainer Roland Späth, Patrick Echtele und Thomas Fiebig von der Mannschaft verabschiedet, für die es das letzte Spiel als Trainer war.

Am Sonntag spielten die **G-Junioren (Bambini)** in Biberach beim Turniertag gegen FV Biberach 1, FV Biberach 2, FC Fischerbach und SV Hausach. Die jüngsten Fussballer des ASV boten in allen Spielen tolle Leistungen. Im ersten Spiel gewann die Mannschaft des ASV gegen Biberach 1 mit 2:0 nach sehenswerten Toren. Im zweiten Spiel wurde Biberach 2 mit 1:0 geschlagen. Das beste Spiel boten die Jungs gegen Fischerbach. Mit schönen Kombinationen und tollen Toren ging man als 4:0-Sieger vom Platz. Gegen den SV Hausach geriet man unglücklich mit 0:1 in Rückstand. Mit viel Kampf und Einsatz wollte die Spieler noch ein Unentschieden erreichen, was nicht mehr gelang. Kurz vor Schluss musste man noch den Treffer zum 0:2 gegen den SV Hausach hinnehmen, was dann die endgültige Entscheidung war.

**AKTUELL:**

**Freitag, 18.06.2010:**

17.30 Uhr **F-Junioren: Turnier in Hausach**

**G-Junioren: Turnier in Hausach**

Treffpunkt: 16.15 Uhr am Feuerwehrhaus

VORANZEIGE:

Sonntag, 27.06.2010:

10.00 Uhr F-Junioren: Turnier in Prinzbach

10.00 Uhr G-Junioren: Turnier in Prinzbach

## Dankeschön

Allen Trainern und Betreuern der Juniorenmannschaften des ASV Nordrach ein ganz großes Dankeschön für ihren Einsatz, den sie in der Saison 2009/2010 gebracht und die Verantwortung, die sie übernommen haben.

A-Junioren: Patrik Echtle, Thomas Fiebig, Roland Späth

C-Junioren: Egon Rauer, Sebastian Huber (Vorrunde)

E-Junioren: Clemens Isenmann, Joachim Lehmann, Marco Lang

F-Junioren u. Bambini: Katharina Späth, Jeremie Trottier, Thomas Rauer u. Rolf Stiewe

Ein Dank gilt all denen, die das Amt des Schiedsrichters bei den Juniorenspielen übernahmen. Danke allen, die Trikots gewaschen haben und allen Gönnern, insbesondere Herr Kurt Spitzmüller, unserer Juniorenmannschaften sowie allen Zuschauern, die bei den Spielen unsere Mannschaften unterstützten. Vielen Dank an alle.

## Imkerverein Nordrach

Stammtisch am Freitag, 25. Juni



Einladung zum Imkerstammtisch am **Freitag, 25.06.2010**, um 20.00 Uhr im Mühlenstübli in Nordrach. Themen: Wildbienenhotel, Trachtsituation und Sonstiges

Hierzu sind alle Mitglieder und Imkerfreunde recht herzlich eingeladen. **Imkerverein Nordrach**

## Trachtenkapelle Nordrach

Herzliche Einladung zum Feierabend-Hock

Lassen Sie mit uns die Woche ausklingen. Wir laden Sie ganz herzlich ein, zusammen mit der Trachtenkapelle Nordrach, das Wochenende zu beginnen. Wie geht das?

Ganz einfach, Sie kommen am **Freitag, 25. Juni 2010, um 19.30 Uhr** bei schönem Wetter in den Nordrach Kurpark (bei schlechtem Wetter in die Hansjakob-Halle). Dort möchten wir einen gemütlichen Feierabend-Hock veranstalten. Für die musikalische Unterhaltung, die kulinarische Versorgung und für gute Laune sorgen wir. Sie müssen einfach nur noch sich selbst, Ihre Familie und Freunde mitbringen. Wir freuen uns, Sie bei Bibiliskäs- und Speckbrot begrüßen zu dürfen.

Ihre Trachtenkapelle Nordrach

## TC Nordrach 2000 e. V.

Kostenloses Schnupper-Tennistraining



Jeden Donnerstag zwischen 18 - 19 Uhr wird auf der Tennisanlage unter der Leitung von Anika Rothmann und Susanne Schnurr ein Schnupper-Tennistraining für Kinder und Jugend angeboten.

Dieser Nachmittag ist für alle, die mal ausprobieren wollen wie man Tennis spielt, Trainingsschläger und Bälle stehen auf der Platzanlage kostenlos zur Verfügung.

Eine Anmeldung und Mitgliedschaft im Tennisclub ist nicht erforderlich. Nähere Informationen bei Susanne Schnurr Tel. 07835/8199.

## Medenspiele an diesem Wochenende

19.06.2010:

10 Uhr Junioren U 16: TC Nordrach 2000 – TC GW Hofweier

14 Uhr Herren 40: TC Nordrach 2000 –

TSG TC Schenkzell/TC Schiltach

20.06.2010:

9:30 Uhr Herren: TC Ohlsbach 2 – TC Nordrach 2000

## Bildungswerk Nordrach

Bildungswerk feiert 30. Geburtstag – Jubiläums-Festakt am 25.6.



Mit Schreiben vom 15.10.1979 bestätigte die Ortenauer Regionalstelle der Erzdiözese Freiburg die Gründung des Katholischen Bildungswerks Nordrach. Im vergange-

nen Oktober musste diese vorgesehene Bildungswerkfeier wegen des plötzlichen Todes ihres Vorsitzenden Hans-Georg Kluckert ausfallen. Am Freitag, 25.06.2010 wird dieses 30-jährige Jubiläum mit einem Gedenk-Gottesdienst für die Bildungswerkgründer Pfarrer Filip Leinz und Hans-Georg Kluckert und dem anschließendem Festakt im Pfarrheim nachgeholt.

Während dieser Jubiläumsfeier wird an das vielfältige Engagement des Bildungswerks in den letzten 30 Jahren erinnert und das neue Leitungsteam mit seinen Zukunftsplänen vorgestellt.

Die Jubiläumsfeier wird vom Joy and Fun Chorus aus Zell a.H. mit ihrem Leiter Herrn Dreher musikalisch umrahmt.

Es schließt sich ein gemütliches Beisammensein mit Umtrunk und kleinem Imbiss an.

Wir laden alle ganz herzlich zum Besuch der Feierlichkeiten ein.

*Dorothea Kluckert, Astrid Litty und Stefanie Vollmer*

## Historischer Verein

Mitgliedergruppe Nordrach

Arbeitseinsatz am Samstag, 26. Juni 2010

Die Mitgliedergruppe hat sich neben anderen Projekten die Aufgabe gestellt, die Standorte mit den Resten der Höhenhöfe und Glasfabriken zu sichern und mit einem Rundweg auszuschildern.

Die einzelnen Standorte sind mehr oder weniger mit Sträuchern, Farnen, Büschen und Bäumen zugewachsen. In Absprache mit dem zuständigen Förster Herr Säcker dürfen wir den Bewuchs weitgehend entfernen. Hierzu benötigen wir dringende Helfer.

Der nächste Arbeitseinsatz ist am **Samstag, 26. Juni, ab 8.45 Uhr** bis Mittag geplant, weitere Arbeitseinsätze alle 2 Wochen jeweils am Samstag.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Thomas Laifer, Tel. 927868, bei dem Sie sich für den Arbeitseinsatz auch anmelden können.

Der Historische Verein bittet die Mitglieder und Bevölkerung um tatkräftige Unterstützung.

## Alpenverein Ortsgruppe Nordrach

Säntisrunde



Die Ortsgruppe Nordrach lädt vom **30. Juli bis 02. August 2010** zu einer Mehrtages-tour im Appenzeller Land rund um den Säntis (2501 m) ein.

Nach der Anfahrt erfolgt die erste Etappe von Weissbad hinauf zur Ebenalp. Am zweiten Tag wird der Säntis bestiegen und am Rotsteinpass übernachtet. An den steilen Abstürzen des Nädligers geht es am dritten Tag empor zum Altmann, je nach Wetterlage Aufstieg zum Gipfel möglich (mit Seilversicherungen). Nach Erreichen des Mutschensattels Abstieg zur Saxerlücke und Übernachtung im Gasthaus Bollenwees. Der letzte Tag beginnt über der Saxerlücke, auf dem geologischen Wanderweg zum Gratscheidel mit herrlichem Blick ins Rheintal und zurück zum Säntismassiv. Über Stauberer und Hoher Kasten geht es zurück nach Brülisau und Weissbad hinab. Die 4 Tages-etappen liegen zwischen 3 - 6 Stunden Wanderzeit. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften. Max. Teilnehmer sind 12 Personen. Es ist eine gemeinsame Wandertour mit dem Wander- und Freizeitverein Unterharmersbach.

Aufgrund der Hüttenreservierungen wird um baldige Anmeldung gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gerhard Schmidt, Tel. 07835/3261 oder E-Mail: wuf\_unterharmersbach@web.de